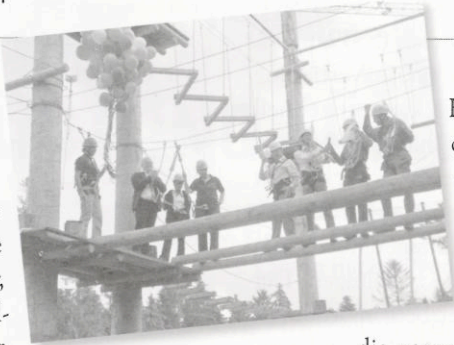


Lehr- und Lernhochseilgarten der zweiten Generation

Nachdem einer der ersten Hochseilgärten Deutschlands, gelegen auf der Wollmarshöhe, nun in die Jahre gekommen war, wurde an gleicher Stelle nun ein Hochseilgarten der zweiten Generation erstellt.

Das Team der Wollmarshöhe um Prof. Dr. med. Kilian Mehl und das Team um Charly Siegl und Werner Vetter, Geschäftsführer der faszinatour GmbH, sind seit Jahren an der sachlichen und inhaltlichen Weiterentwicklung von Hochseilgärten beteiligt. In einem Institut für Erfahrungslernen (infer:), als wissenschaftliche Plattform gedacht, kooperieren die Teams seit einiger Zeit.

Der neue Hochseilgarten ist auf 24 Douglasienstämmen mit 52 cm Mindestdurchmesser und 14 Metern Höhe errichtet. Die Baumstämme stammen aus den Wäldern des Fürsten zu Fürstenberg und wurden extra für diesen Zweck geschlagen. Eine völlig neue Statik ermöglicht den Verzicht auf Raum greifende Abspannungen. Die über 40 Horizontal- und Vertikalübungen sind in Parcours angelegt, die dem Lehr- und Lernzweck erfahrungsorientierten Trainings und Therapie entsprechen. Mehl forscht seit Jahren über die Wirkimpulse und Möglichkeiten erfahrungsorientierten Lernens und Therapierens auf und mit den Hochseilgärten. Eine große Studie („Erfahrungsorientiertes Lernen in der Psychotherapie“, Dr. med. Kilian Mehl, Dipl. Psych. Markus Wolf, Springer 2008) belegt eindrucksvoll die Effektstärken und Wirkimpulse erfahrungsorientierter Arbeit auf dem Hochseilgarten.



Hiermit unterscheidet sich die Arbeit wesentlich von den zahlreichen touristisch ausgerichteten Hochseilgärten und Waldhochseilgärten, die vornehmlich dem Spaß und dem Kick dienen und sich in Windeseile über Deutschland verbreitet haben.

Der auf 300 Tonnen Beton mit acht Tonnen Stahl und drei Kilometern Stahlseil konstruierte Hochseilgarten sei zunächst nur ein Instrument, sagt Mehl. Er sei zwar explizit dem erfahrungsorientiert-therapeutischen Bedarf nach konzipiert, aber erst die sinnvolle Arbeit mit dem Klienten darauf erzeuge die Wirkimpulse.

So wenig wie das Messer auf dem Küchentisch die Herzoperation durchführe und genau so wenig wie ein Ergometer im Keller automatisch das Gewicht des Besitzers reduziere, wirke ein Hochseilgarten per se.

Die „emotionale Operation am offenen Herzen“ geschehe durch gut ausgebildete Hochseiltrainer und Hochseiltherapeuten. Neben der Therapie mit Patienten der Klinik Wollmarshöhe und dem Training mit Wirtschaftsunternehmen, Institutionen und Schulen des Seminarzentrums „Die Wollmarshöhe“ bildet das Institut für Erfahrungslernen (infer:) Menschen, die Menschen entwickeln wollen, zu Erfahrungstrainern und Hochseiltherapeuten aus.

„Nachdem wir uns immer weniger bei der Arbeit bewegen“, so Mehl, „mussten wir auf Fitnessgeräte und Fahrräder steigen oder mit Stöcken durch die Natur marschieren, um unsere Balance als Mensch aufrechtzuerhalten. Um so dringlicher ist es jetzt, die Basiskompetenzen eines emotional und geistig gesunden Menschen zu trainieren, der den aktuellen Problemen im Arbeitsleben und in der Gesellschaft standhält und sie löst. Sonst zahlen wir einen hohen Preis für unseren Wohlstand, den wir uns wohl heute noch gar nicht ausmalen können!“

TEO – Ausbildung für Erlebnispädagogik und Outdoortraining

Drudel 11 – Erlebnispädagogik und Umweltbildung bietet auch für das kommende Jahr die TEOTrainer/innenausbildung für Erlebnispädagogik und Outdoortraining an. Der Lehrgang basiert auf handlungs- und prozessorientierten Ansätzen, vermittelt verschiedene Moderations- und Reflexionsmethoden und beinhaltet ein Basiskurs in Südfrankreich sowie das Erarbeiten eines erlebnispädagogischen Projekts.

Die TEO-Ausbildung umfasst 29 Kurstage, 2 Projektstage sowie rund 100 Stunden Selbststudium und Arbeit in Gruppen. Der TEO-Ausbildung beginnt mit einem Einführungskurs am 19. – 21. März oder 09. – 11. April 2010 und endet im August 2011.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.drudel11.ch, www.teo.drudel.ch oder info@drudel11.ch

Berufsbegleitende Weiterbildung Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung

Zielsetzung: In der Qualifizierungsmaßnahme erwerben die TeilnehmerInnen Schlüsselqualifikationen und Methodenkompetenzen für eine fach- und zielgruppengerechte außerschulische Umweltbildung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Dauer: 35 Tage Fortbildung in acht Einheiten und ca. 28 Tage Praktikum

Ein Infoabend im Naturerlebniszentrum findet am 21. Januar 2010 statt.

Info und Anmeldung:

Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck
Anke Schlehofer
Burgweg 10, 82049 Pullach
Tel. 089-744 140-29
a.schlehofer@kjr-muenchen-land.de
www.naturerlebniszentrum.org

